

### Presseverlautbarung

## Eine Delegation von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Türkei besucht die jordanische Botschaft und überreicht eine Protestnote

### Den Fall von Ismā'īl al-Waḥwāḥ betreffend, der in Jordanien unrechtmäßig verhaftet wurde

(Übersetzt)

Ismā'īl al-Waḥwāḥ, Mitglied des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir in Australien, wurde am 25. Juli 2018 bei seiner Ankunft am Queen Alia Airport in 'Ammān zu Unrecht verhaftet. Dies ereignete sich als er Familienangehörige in Jordanien besuchen wollte. Seither wird Ismā'īl al-Waḥwāḥ noch immer festgehalten. Hizb-ut-Tahrir veröffentlichte sowohl in Australien als auch in der wilāya Jordanien Presseverlautbarungen und forderte in diesen die sofortige Freilassung Ismā'īl al-Waḥwāḥs und weiterhin, dass die Ungerechtigkeiten ihm gegenüber unverzüglich ein Ende nehmen. Nun besuchte eine Delegation von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Türkei die jordanische Botschaft in Ankara und überreichte Protestnoten diesbezüglich in arabischer, türkischer und englischer Sprache.

Im Rahmen dieser Protestnoten wurde Folgendes verlautbart:

„(...) Seit seiner Verhaftung sind nun 10 Tage vergangen. Seither wurde nicht nur keine Anklage erhoben, unserem Bruder Ismā'īl wird darüber hinaus auch keine rechtliche Vertretung gewährt.

Ismā'īl al-Waḥwāḥ leidet unter mehreren lebensbedrohlichen Beschwerden, weshalb wir verlautbaren, dass die Regierung Jordaniens für sein Wohlergehen und seine Sicherheit verantwortlich sind.

Jordanien ist bekannt für die Unterdrückung und Folter vieler politischer Aktivisten, die wegen fehlender Rechtsstaatlichkeit in den Gefängnissen Jordaniens schmachten. Aus diesen Gründen sind wir wegen Ismā'īls Zustand ernsthaft in Sorge. (...)“

„(...) Wir versichern den unterdrückerischen Staatsapparaten der Jordanischen Regierung, dass dieser Versuch wirkungslos bleiben und die šabāb von Hizb-ut-Tahrir keineswegs davon abhalten wird, die Botschaft des Erhabenen in die Welt zu tragen. Wir werden mit unserer Tätigkeit fortfahren, bis das Versprechen Allahs (t) und die Frohbotschaft Seines Gesandten (s) eintrifft, und das rechtgeleitete Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums wiedererrichtet wird. (...)“

Ismā'īl al-Waḥwāḥ gehört zu den rechtschaffenen Mitgliedern von Hizb-ut-Tahrir. Das jordanische Regime inhaftierte ihn bereits in den 90er-Jahren zu Unrecht. Er wurde lange Zeit gefangen gehalten und zur Todesstrafe verurteilt. Nachdem sich herausstellte, dass die Vorwürfe ihm gegenüber ungerechtfertigt waren, wurde er freigelassen. Daraufhin fuhr er mit dem Tragen der islamischen Botschaft (da'wa) in Australien fort. So schaffte er es, die Partei und ihre Ideen in nur kurzer Zeit zu verbreiten und die Öffentlichkeit auf viele Probleme die Muslime betreffend aufmerksam zu machen.

Wir bitten Allah (t) darum, dass Er unseren Bruder Ismā'īl al-Waḥwāḥ aus den Fängen der Unterdrücker befreit und ihm in dieser schwierigen Zeit Gesundheit und Sicherheit schenkt.

**Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Türkei**